Gewerkschaft der Polizei ● Kreisgruppe Steinfurt

Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Nordrhein-Westfalen

Kreisgruppe Steinfurt
Seniorenvertreter (APS)

☎ (0 5971) 7744
Email : jo-paschke@t-online.de
j.paschke@dgb-rheine.de,

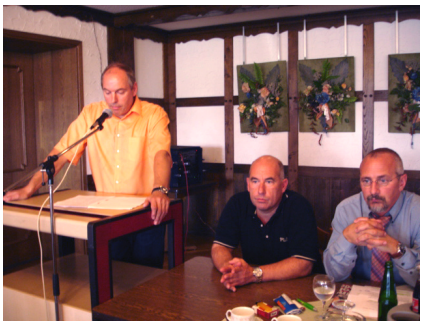
Im September 2005

Senioren–News

==========

Jahreshauptversammlung 2005

Mitglieder in der Versammlung



Der alte und neue 1.Vorsitzende Klaus Büscher beim Rechenschaftsbericht, daneben Steven Fischer und Thomas Höner vom GdP-Bezirksverband Münster

Am 31.08.2005 hatte der Vorstand der Kreisgruppe zur Mitgliederversammlung in das Hotel „Stegemann“ nach Saerbeck eingeladen. Auf der Tagesordnung standen u.a. Berichte zur aktuellen Gewerkschaftspolitik und Neuwahlen des gesamten Vorstandes und die Ehrungen langjähriger Mitglieder an.
Dazu sei hier nur kurz zu berichten, dass der Vorsitzende Klaus Büscher nach der Begrüßung in seinem Geschäftsbericht mit einem Rückblick auf die in der Kreisgruppe geleistete Arbeit, besonders die Aktivitäten im Personalrat und der Seniorengruppe hervorhob.

Thomas Höner stellte in seinem Bericht die derzeitige Lage in der Politik und das Hin und Her der Standpunkte der Parteien heraus. Dabei wies er besonders auf die Stellung der Polizei in der heutigen Gesellschaft und den Plänen zur Autobahnpolizei, der WSP und den Dezernaten bei den Bezirksregierungen, sowie dem politischen Vorhaben der Wiedereinführung der Reiterstaffeln hin. Weitere Punkte waren die derzeitige Steuerpolitik der Großunternehmen verbunden mit der Arbeitslosigkeit, und der steigenden Armut, Arbeitszeitverlängerung und die 7-Jahresschritte der Versorgungsabsenkung mit dem Ziel der Angleichung an das Rentenversicherungsnachhaltigkeitsgesetz.

Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurde der neue Vorstand ohne Gegenstimme gewählt. Zu wesentlichen personellen Veränderungen kam es dabei nicht. Klaus Bücher wurde ebenso als Vorsitzender wiedergewählt, wie Josef Rodine als Stellvertreter. Neuer Schriftführer ist Wilfried Müller aus Ochtrup, seine Stellvertretung übernimmt Klaus Buddemeier aus Ladbergen, der derzeit als Schriftführer im Personalrat tätig ist. Willi Schaefer führt weiterhin die Kasse. In seiner Abwesenheit übernimmt Günter Holländer diese Aufgaben. Problemlos und einstimmig verliefen auch die Wahlen der Vertreter zu den Delegiertentagen und der Beisitzer aus den Dienststellen.

Mit dem Schlussworten von Klaus und dem Dank an die Funktionsträger, sowie der Ehrungen der 25- und 40-jährigen Jubilare wurde die Versammlung dann beendet..

Düsseldorf.

Frank Richter ist seit dem 1.September des Jahres Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei in NRW und Nachfolger von Werner Swienty, der in den wohl verdienten Ruhestand gegangen ist..

Versorgungsrücklage:

Wegen der vielen Rückfragen zu diesem Thema habe ich hier nochmals den Text der ministeriellen Antwort abgedruckt.

>Aufgrund meiner Anfrage nach dem Verbleib der Versorgungsrücklage hatte ich seinerzeit folgende Antwort erhalten:

"Das Land Nordrhein-Westfalen hat nach den Regelungen des § 14 a Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) und des Versorgungsfondsgesetzes NRW im Jahre 1999 einen Fonds zur Sicherung der Versorgungsausgaben errichtet. Diesem Fonds wird seitdem jährlich – jeweils zum 1.Juli – die Summe zugeführt, die das Land durch eine 0,2 Prozentpunkte verminderte allgemeine Besoldungsanpassung weniger aufzuwenden hat. Der jeweilige Zuführungsbetrag errechnet sich dabei durch die Multiplikatoren der Besoldungs- und Versorgungsaufwendungen des Vorjahres mit dem Erhebungssatz, der sich nach den landesrechtlichen Bestimmungen in den Jahren 2002 jeweils um 0,2 Prozentpunkte erhöht hat (1999: 0,2 %, seit 2002: 0,8 %). Hierdurch wurden dem Versorgungsfonds des Landes bisher knapp 400 Mio. € zugeführt und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in sichere Schuldverschreibungen und Anleihen des Bundes und anderer Länder angelegt. Unter Berücksichtigung der inzwischen erwirtschafteten Erträge befinden sich derzeit **mehr als 426 Mio. €** im Versorgungsfonds NRW. (Stand: 03.09.2003) Diese Gelder werden auf einem gesonderten Konto bei der Landeshauptkasse verwahrt und dürfen nur für zukünftige Versorgungszahlungen verwendet werden."<

Weitere Informationen zu diesem Thema habe ich in den Ausgaben Dezember 2003, März 04 und Juli 05 der Senioren-News veröffentlicht. Nachzulesen ist diese Veröffentlichungen auch unter www.gdp-steinfurt.de/senioren.htm . Das Karlsruher Urteil ist nach der erfolgten Anhörung bisher noch nicht veröffentlicht worden. Ich werde dazu sofort nach Bekanntwerden dazu berichten.

!! Wichtiger Termin, nicht vergessen !!

„Erben und Vererben“

Rechtsanwalt Dr. Menkel, Bonn
Mittwoch dem 05. Oktober 2005
16,00 Uhr im Hotel Stegemann
Saerbeck, Westladbergen 73

Euer
Ansprechpartner für Senioren
-Jo. Paschke-

Umfangreiche und schnelle Informationen der **GdP** *sind für alle Mitglieder wichtig.*